

Pickert-Schmaus statt Curry-Standard

Handelstag im Rahmen der „Indischen Woche“ der Handelskammer Ostwestfalen bei Wippermann / Kontakte mit Asien geknüpft

VON PATRICK MENZEL

■ **Bünde.** Wenn man in Deutschland an Indien denkt, haben viele Bürger meistens exotische Bilder vor Augen. Das weltberühmte Taj Mahal, die Paläste der Maharajas und die Traumstrände von Goa prägen größtenteils das Indienbild der Deutschen. Doch das moderne Indien mit seinen High-Tech Software-Firmen, mit den großen Erfolgen in der Raumfahrttechnik und seinen modernen Industrieanlagen hat durchaus mehr zu bieten.

„Ostwestfalen meets India“ – Unter diesem Motto trafen sich gestern überwiegend ostwestfälische Unternehmen mit Wirtschaftsvertretern und Unternehmern aus dem fernen Indien in dem Bündler Traditionsunternehmen WS-Wippermann zur Begegnungswoche der Handelskammer Bielefeld.

Nach der erfolgreichen „Skandinavien-Woche“ im Vorjahr liegt der Fokus in diesem Jahr auf Indien als Wirtschaftspartner. Ziel dieser außergewöhnlichen Begegnungswoche ist es, Kontakte anzubahnen, mögliche Geschäftspartner zusam-

men zu bringen, Informationen auszutauschen, von einander zu lernen und den Indern das Leben und Wirtschaften in Ostwestfalen nahe zu bringen.

Gleichzeitig möchte die Handelskammer Bielefeld, die diese Begegnungswochen jedes Jahr organisiert und koordiniert, durch kompetente Vorträge die nötige Wissensbasis schaffen, ohne die erfolgreiche Geschäfte über Kontinente hinweg oftmals scheitern. Neben dem Schwerpunkt „Industrie in Ostwestfalen“ stand bei der Veranstaltung am Mittwoch der Handel und somit der Import aus Indien sowie der Export nach Indien im Vordergrund.

Experten verschiedener heimischer Unternehmen, wie unter anderem von der „Scicon Unternehmensberatung“ aus Bielefeld, dem Landmaschinenhersteller „Claas“, dem Automobilkonzern „Audi“ oder von der „Commerzbank“ referierten – natürlich in Englisch – zu den wirtschaftlich interessanten Themen. So zeigten Vertreter der „Scicon Unternehmensberatung“ Marketingstrategien für den indischen Markt auf, während die Commerzbank über rechtliche und wirtschaftliche



Austausch über Kontinente hinweg: Indische Gäste und Unternehmer aus OWL trafen sich zum Handelstag der „Indischen Woche“ bei WS-Wippermann in Bünde. FOTO: MENZEL

Rahmenbedingungen aufklärte.

Der Bündler Gastgeber Erland Wippermann ist begeistert von der Idee dieser Begegnungswoche. Zwar hat er bisher noch keinerlei Geschäftskontakte nach Indien, dennoch unterhält sein Unternehmen einige Partnerschaften zu Lieferanten, die sich

für ein stärkeres Engagement in Indien interessieren. Das war auch der Grund, warum sich der technische Handelsbetrieb als Gastgeber zur Verfügung gestellt hat.

Und als Gastgeber haben Firmenchef Erland Wippermann und sein Team keine schlechte

Figur abgegeben. Weil der Konferenzraum im Unternehmen einfach zu klein für die rund 60 Gäste aus Deutschland und Indien gewesen wäre, wurde einfach der Ausstellungs- und Verkaufsbereich zu einem Konferenzraum mit einem zentralen Podium, Leinwand und Ton-

technik umfunktioniert. Es entstand somit schnell eine Art Messe- oder Marktatmosphäre. „Thematisch passte das Umfeld auch hervorragend, denn viele Produkte unseres Unternehmens wie Schrauben, Werkzeuge oder Berufsbekleidung könnten durchaus auch aus indischer Produktion stammen“, wie Erland Wippermann sagte.

Natürlich passte auch der kulinarische Beitrag hervorragend zum Motto „Ostwestfalen meets India“. Denn zum Mittagessen gab es typisch ostwestfälische Pickert aus frisch geriebenen Kartoffeln, die in einer gut eineinhalb Meter im Durchmesser großen Pfanne zubereitet wurde. Das schmeckte auch den Gästen aus Indien, die bei den vorherigen Veranstaltungen in Bielefeld und Paderborn mit Curry-Leckereien aus ihrer eigenen Heimat verwöhnt wurden. „Wenn ich nach Indien fahre, dann will ich schließlich auch keine Bratwurst essen“, scherzte Erland Wippermann, die die diesjährige Begegnungswoche für einen vollen Erfolg hält und schon voller Vorfreude auf das nächste Jahr blickt.

Denn in 2004 wird China der Partner sein.